



Ergeht an alle

Fachgruppen der Beförderungsgewerbe mit PKW und

Fachgruppen der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen - Berufsgruppe Bus

Fachgruppen der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmen - Berufsgruppe Bus
Fachverband der Beförderungsgewerbe mit PKW
Bundessparte Transport und Verkehr
der Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | 1040 Wien
T 05 90 900-3170 | F 05 90 900-283
E bus@wko.at od. taxi@wko.at
W <http://www.berufsgruppe-bus.at> od.
<http://wko.at/taxi>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter

Durchwahl

Datum

3171

07.10.2019

Tarife Schülergelegenheitsverkehr Schuljahr 2019/20

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben in den letzten Wochen nichts unversucht gelassen, die Übergangsregierung von einer fairen Abgeltung für das kommende Schuljahr 2019/20 zu überzeugen. Die Medien wurden österreichweit darüber informiert, dass ohne praxisgerechte Vergütung der Beförderungsleistungen, die Aufrechterhaltung der Schulbusversorgung im bisherigen Ausmaß nicht garantiert werden kann.

Die Übergangsregierung hat auf diese Berichterstattung und unsere konkreten Verbesserungsvorschläge nicht reagiert! Verhandlungen wurden mit dem Hinweis abgelehnt, dass es Aufgabe der neuen Bundesregierung sei, diese strukturellen Probleme zu lösen. Dem beiliegenden Schreiben des Bundeskanzleramtes können Sie dazu folgendes entnehmen: *„Wie Ihnen in den bisherigen Kontakten bereits mitgeteilt wurde, kann die derzeit bestehende Übergangsregierung mangels eines konkreten Regierungsprogramms keine ausplanmäßigen Projekte mit finanziellen Verpflichtungen für künftige Budgets eingehen. Daher können auch keine weiteren Zusagen im Hinblick auf die Erhöhung der Preise für Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr für das Schuljahr 2019/20 gemacht werden.“*

Wir müssen Sie daher mit diesem Schreiben darüber in Kenntnis setzen, dass die Tarife für das SJ 2019/20 ausschließlich im Ausmaß des VPI (1,4%) erhöht werden. Der Anlage können Sie die seit 1. September 2019 gültigen Kilometerpreise entnehmen.

Wie geht es weiter:

1. Schulbusversorgung in Koalitionsverhandlungen verankern!

Wir haben die wahlwerbenden Gruppen gebeten, uns IHREN STANDPUNKT zu einer zukünftig fairen und kostendeckenden Finanzierung von Schülerbeförderungen im Gelegenheitsverkehr mitzuteilen. Unser Anliegen wird von der ÖVP, SPÖ, FPÖ und Grünen (siehe Übersicht) unterstützt! Wir werden daher jene Parteien, die nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen Regierungsverantwortung übernehmen, beim Wort nehmen!

2. Kräfte bündeln: Gemeindebund fordert mit uns kostendeckende Finanzierung aus FLAF!

Wir sind uns - nachdem wir alle österreichischen Bürgermeister informiert haben und ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, geführt haben - einig, dass eine sichere Beförderung unserer Kinder das Ziel unser aller gemeinsamen

Anstrengung ist! Der **Gemeindebund** wird sich **gemeinsam mit uns im Rahmen der Koalitionsverhandlungen für eine kostendeckende Finanzierung gewerblicher Schulbusse einsetzen**. Wir fordern konkret:

- Für eine kostendeckende Finanzierung brauchen wir eine **grundlegende Überarbeitung des Abgeltungsmodells** - die bis jetzt rein km-bezogene Vergütung muss um die Zeitkomponente (für geleistete Stunden) ergänzt werden.
- Bis jetzt haben Eltern ausschließlich einen gesetzlichen Anspruch auf eine Schulfahrtbeihilfe (= Geldleistung). Einen Anspruch auf die Versorgung mit Schulbussen (= Sachleistung) gibt es nicht! Wir fordern die **Bundesregierung auf, die Schulbusversorgung im Gelegenheitsverkehr im FLAF gesetzlich zu verankern**.
- Die **Durchführungsrichtlinien** für die Schülerbeförderung, wie zB. die Regelungen über Leerfahrten oder die Staffelung der Tarife nach Beförderungszahlen, müssen dringend geändert werden.

**Unternehmer können nur mit einer fairen Abgeltung ihrer Leistungen überleben!
Wir gehen davon aus, dass es Ziel einer neuen Bundesregierung sein muss, die Schulbusversorgung im bisherigen Ausmaß zu gewährleisten.**

In den Budgetverhandlungen müssen Lösungen für die strukturellen Defizite der letzten 20 Jahre verankert werden, damit keine Schüler auf der Straße stehen.

Bitte überprüfen Sie anhand Ihrer konkreten Verkehre, ob Sie mit den aktuellen Tarifen die Schülerbeförderungsverkehre durchführen können! Hinsichtlich des Beförderungsvertrages für das Schuljahr 2019/20 weisen wir darauf hin, dass dieser Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zu jedem Monatsletzten schriftlich gekündigt werden kann.

Bevor Sie eine solche Kündigung tatsächlich aussprechen, bitten wir, sich mit dem BürgermeisterIn in Verbindung zu setzen und die Problematik zu erläutern. Gerne können Sie dazu auch den Brief des Fachverbandes verwenden, der allen österreichischen Gemeinden bereits bekannt sein sollte. Daraus ist klar ersichtlich, dass die Schulbusversorgung in vielen Regionen nur aufgrund der Zuschüsse aus den Gemeinden selbst aufrechterhalten werden kann.

Falls Sie trotzdem eine Kündigung des Vertrages aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vornehmen müssen, bitten wir um umgehende Information

per Post an Fachverband für die Beförderungsgewerbe mit PKW bzw. Berufsgruppe Bus
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, A711
oder per Fax an 05/90 900 - 283
oder per E-Mail an bus@wko.at oder taxi@wko.at

Freundliche Grüße

Berufsgruppe Bus

Martin Horvath e.h.
Obmann

Fachverband der Beförderungsgewerbe mit PKW

KommRat. Erwin Leitner e.h.
Obmann

Mag. Paul Blachnik e.h.
Geschäftsführer